

Kunterbuntes Kunstwerk

Murnau – So große Bilder gibt es nur wenige, und auch dass 19 Personen daran gemalt haben, ist eher selten. Das im Rahmen der Kunstfreizeit des Murnauer Vereins Kunterbunt 2019 entstandene, 1,90 mal zwei Meter große Werk „Das Blaue Land in Kunterbunt“, das von Oktober bis Dezember in der gleichnamigen Ausstellung im Murnauer Schloßmuseum zu sehen war, kaufte die Marktgemeinde vor Kurzem an. Es hängt nun im Besprechungsraum von Bürgermeister Rolf Beuting (ÖDP/Bürgerforum) im zweiten Stock des Murnauer Rathauses. „Ich bin sehr glücklich mit dem Bild, und werde oft darauf angesprochen, was es damit auf sich hat“, sagte der Rathauschef bei einem Pressetermin, zu dem auch Felix Balzer (29) vom Verein und drei der

Künstler erschienen waren. Auf der Leinwand sind unter anderem Wolken, Sterne, ein Komet, Wellen, ein See und ein Blitz zu erkennen. Über den Preis des Werks war nichts zu erfahren.

Die Corona-Pandemie habe den Menschen mit Behinderung, für die Kunterbunt Freizeiten und Reisen organisiert, erhebliche Probleme bereitet, weil sie zu Hause bleiben mussten, bedauerte Mitbegründerin Barbara Balzer. „Dieses Jahr haben wir die Hälfte unserer Reisen absagen müssen. Es sind nur mehr kleine Gruppen von maximal zehn Personen erlaubt. So wie vorher können wir einfach nicht mehr organisieren.“ Trotzdem habe auch heuer wieder eine Künstlerfreizeit stattgefunden, wobei ein großes Triptychon entstand.

her



Neues Gemälde fürs Rathaus: Bürgermeister Rolf Beuting (r.) und seine Gäste (v. l.) Ursula Vollath, Felix Balzer von Kunterbunt, Katharina Schmid, Tino Rumpf und Maju Heydecker, die an dem Bild „Das Blaue Land in Kunterbunt“ mitgewirkt hatten (im Hintergrund).

FOTO: HERPEN